

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 29 (1911)

Heft: 313

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementen:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^o Semester Fr. 3

Ausland: Zuschlag des Posto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern: 15 Cts.

Erscheint 1—2 mal täglich

samtgezogenen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annonsen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgesparte Petitezeile (für das Ausland 35 Cts.)

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren. — Metallmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Europäische Zuckerproduktion. — Neue Eisenbahnen. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat in seiner Sitzung vom 18./19. Dezember 1911 kraftlos erklärt:
1) Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 158943, von Fr. 450, vom 29. August 1907, lautend auf Frau Kathe Wäspi-Lendi, St. Gallen.
2) Sparkassaschein der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen Nr. 50427, von Fr. 232, vom 13. Dezember 1902, lautend auf Job. Rübe.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Zürich — Zurich — Zurigo

Unter der Firma **Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer am Technikum in Winterthur** besteht mit Sitz in Winterthur seit 24. November 1908 eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 9. Juni 1911. Die Genossenschaftsbewegung die Ausrichtung von Renten an die Witwen und Waisen ihrer Mitglieder. Die Genossenschaft besteht aus den definitiv oder provisorisch gewählten ständigen Lehrern von ihrem Amtsantritt an. Lehrer im Rubestand bleiben Mitglieder der Kasse. Die Verpflichtung zur Mitgliedschaft während der ganzen Amtsduer wird — besondere Fälle ausgenommen — durch den Regierungsrat im Anstellungsverträge ausgesprochen. Für die bei der Gründung der Genossenschaft angestellt gewesenen Lehrer ist der Eintritt in die Genossenschaft freigestellt. Der neu ernannte Lehrer bezahlt bei seinem Eintritt für jedes Jahr über das 30. Altersjahr Fr. 80, wobei ein Bruchteil eines Jahres für voll gerechnet wird. Die allfälligen Nachzahlungen sind inner zwei Jahren zu leisten. Sind allfällige Nachzahlungen beim Tode eines Mitgliedes nur teilweise geleistet, so wird der ausstehende Betrag von den ersten Renten abgezogen. In Ausnahmefällen beschließt die Genossenschaft ob von den Nachzahlungen ganz oder teilweise Umgang genommen werden kann. Der Austritt erfolgt auf schriftliche mindestens vierwöchentliche Kündigung hin auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-)Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Dem Austrittenden werden die geleisteten Einzahlungen nach Massgabe der Statuten zurückgestattet. Die jährliche Prämie beträgt Fr. 80, zahlbar in 8 Raten je Fr. 10. Die Prämie kann erhöht oder reduziert werden auf Grund der statutarischen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft baftet das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder bieft ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gustav Weber, von Zürich, in Winterthur, Präsident; Dr. Julius Weber, von Zürich, in Winterthur, Vizepräsident; Heinrich Biedermann, von und in Winterthur, Aktuar; Dr. Gottlieb Stiner, von Unter-Entfelden, in Winterthur, und Erziehungsdirektor Dr. Albert Locher, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Im Technikum.

18. Dezember. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Schöfiseldorf-Oberweningen** besteht mit Sitz in Oberweningen eine Genossenschaft. Die heutige gültigen Statuten datieren vom 25. Oktober 1911. Zweck der Genossenschaft ist die vorteilhafteste Verwertung der verfügbaren Kuhmilch. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmeverschluss der Genossenschaft. Das Eintrittsgeld setzt die Generalversammlung fest. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, sechsmonatliche Kündigung hin auf Schluss des Rechnungsjahres, durch Verkauf oder Verpachtung der Liegenschaft, Wegzug, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Im Todesfalle kann ein Erbe in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Weitere Erben werden zu ermässigter Eintrittsgebühr aufgenommen. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Hüttenzins von Fr. 5 zu entrichten und die produzierte Milch nach Massgabe der Statuten in die Sennhütte abzuliefern. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft halten die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident, Aktuar und Kassier zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johannes Meier, von und in Schöfiseldorf, Präsident; Heinrich Müly, von und in Schöfiseldorf, Aktuar, und Gottlieb Hirt, von und in Oberweningen, Kassier.

Schweizerisches Handelsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Redaktion und Administration
au Département fédéral du commerce

Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Immobilien. — 18. Dezember. Die Firma Ross Kueh in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. März 1906, pag. 321) verzichtet als Domizil, Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich III, Badenerstrasse 4. **Baumwoll-Spinnerei und -Weberei.** — 18. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Joh. Honegger's Söhne in Wald (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1911, pag. 89) sind die Gesellschafter Ernst Honegger und Oskar Honegger-Sturzenegger, beide in Albino bei Bergamo (Italien), ausgetreten.

Buchdruckerei. — 18. Dezember. Die Firma J. Hunziker-Kunz in Regensberg (S. H. A. B. Nr. 298 vom 25. November 1910, pag. 2013), Buchdruckerei, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Patentartikel. — 18. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Rüedi in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. März 1911, pag. 325), Gesellschafter: Ernst Rüedi und Alfred Rüedi, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma E. Rüedi in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Rüedi, von Bolligen (Bern), in Egg, Verwertung von Patentartikeln, Hammerstrasse 20.

18. Dezember. Genossenschaft für Landverwertung Altstetten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Juli 1909, pag. 1293). Adolf Manz ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An seine Stelle wurde der bisherige Besitzer Ulrich Brunner als Vizepräsident gewählt, und als Beisitzer neu: Fritz Wunderli, von und in Meilen.

18. Dezember. Schweizerischer Elektrotechnischer Verein in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 13. September 1909, pag. 1565). Hans Maurer ist aus dem Vorstand und Direktor Emil Bitterli und Prof. Roger Chavannes sind als Mitglieder der Aufsichtskommission der technischen Prüfanstalten ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Als Vorstandsmitglied wurde neu gewählt: Albert Filliol, Ingeieur, von und in Genf, und als Mitglieder der Aufsichtskommission der technischen Prüfanstalten wurden ernannt: Albert Calame, Ingenieur, von Basel, in Baden, und Jean Arthur Landry, Prof.-Ingenieur, von Verrères (Neuenburg), in Lausanne (dieser zugleich Vorstandsmitglied). Die Genannten führen Kollektivunterschrift für diesen Verein.

Holz und Holzwaren. — 18. Dezember. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbüro:

Inhaber der Firma H. Weber in Steg-Fischenthal ist Heinrich Weber, von Fischenthal, in Steg-Fischenthal, Holz- und Holzwarenbandlung, in Steg.

Kaffee-etc.-Handel. — 19. Dezember. Die Firma A. Hunziker in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 251 vom 10. Oktober 1911, pag. 1689), Kaffee-Import und -Handel, Kaffee-Surrogate, Kaffeerösterei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Kaffee, etc. — 19. Dezember. Die Firma Frau C. Hunziker in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 251 vom 10. Oktober 1911, pag. 1689) verzichtet als Geschäftslokal lediglich: Badenerstrasse 60, und als Wohnort der Inhaberin: Zürich III.

19. Dezember. Wasserversorgung Feld-Meilen in Meilen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 22. Oktober 1910, pag. 1830). In ihrer Generalversammlung vom 28. Oktober 1911 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft zufolge Überganges des Unternehmens an die Gemeinde Meilen, die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden die Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Rudolf Meier, Gottlieb Staffer, Jakob Kuser, Adolf Leemann-Leemann und Albert Egli-Rebnann anmit gelöscht.

Bücherexpertisen, Vermögensverwaltungen, etc. — 19. Dezember. Die Firma Ad. Fross-Verlag in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1911, pag. 37), Bücherexpertisen, Vermögensverwaltungen, Depositen- und Versicherungsgeschäft, Verlag der Buchhaltungswerke System «Boesch», und An- und Verkauf von Wertpapieren, ist infolge teilweiser Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bauarbeiten. — 19. Dezember. Die Firma A.-G. Davos-Filisur in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, pag. 62) hat die Liquidation beendet. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder (Liquidatoren): Dr. jur. Oscar Busch und Gustav Adolf Irniger werden daher anmit gelöscht.

Restaurant. — 19. Dezember. Die Firma W. Boas in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889), Restaurant, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Dezember. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurs von Amteswegen gelöscht: Spezereihandel etc. — R. Mattenberger-Balzarini in Opfikon (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1911, pag. 37), Kostgeberei, Immobilienverkehr und Spezereihandlung.

Patentsärge. — A. Nahholz in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2169), Fabrikation von Patentsärgen.

Pension, etc. — 19. Dezember. Die Firma Frau Anna Hawelska in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910, pag. 2141), Pension und Immobilienverkehr, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Frutigen
1911. 14. Dezember. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft der Achsenen und Portwelden bildet sich in Frutigen eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, die Achsenen und Portwelden der einzelnen Genossenschaften mit gutem Trinkwasser zu versorgen. Die Statuten sind

am 24. November 1911 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer als Eigentümer der Achsen und Portweiden per Liegenschaft ein Wasserquantum von wenigstens 4 Minutenliten kauft. Der Beitritt zur Genossenschaft geschieht anfänglich durch Unterzeichnung der Statuten, nachher durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsabres mit Kündigung auf jeweilen 31. Dezember stattfinden, des weiteren erlischt die Mitgliedschaft mit dem Tode, Verkauf des berechtigten Grundstückes oder Ausschuss durch die Hauptversammlung. Im Falle des Austrites aus der Genossenschaft hat der austretende Genossenschafter keinerlei Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen oder auf irgend eine Rückvergütung. Jedes Mitglied der Genossenschaft haftet nur für die Verpflichtungen, welche ihm durch seine Beitrittskündigung, durch die Statuten und die besonders abschliessenden Verträge auferlegt sind, eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausdrücklich ausgeschlossen. Die Höhe der Beiträge, welche die einzelnen Genossenschafter für die Erstellung und Unterhaltung der ganzen Wasserwerkanlage an die Genossenschaft zu bezahlen haben, richtet sich nach der jeweiligen Grundsteuerschatzung der betr. berechtigten Liegenschaften. Diese Beiträge sind nach Vollendung der Anlage auf Grund der erwachsenen Kosten an die Genossenschaft zu zahlen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im "Amtsblätter von Frutigen". Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung der Genossenschafter; 2) der Vorstand, aus 5 Mitgliedern bestehend; 3) die Kontrollstelle (Revisoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Friedrich Bircher, Handelsmann, von und in Frutigen; Vizepräsident: Johann Jungen, Peters sel., Landwirt im Tiefenthal, von und zu Frutigen; Kassier: Gottlieb Grossen, Johannes sel., Küfer, von und in Frutigen; Sekretär: Friedrich Rösti, Handelsmann, von und in Frutigen; Beisitzer: Samuel Jungen, Landwirt in Kanderbrücke, von und zu Frutigen.

Baugeschäft. — 16. Dezember. Die Firma Wilhelm von Känel, Baugeschäft, in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1911, pag. 626), wird wegen Konkurs des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Bureau Langnau (Bezirk Sempach).

Gasthof, Kunstdünger. — 19. Dezember. Die Firma N. König, Gasthof zum Sternen und Kunstdüngerhandlung, in Trub (S. H. A. B. Nr. 349 vom 10. November 1899, pag. 1405), ist infolge Ablebens des Inhabers Niklaus König sel. erloschen.

Gasthof, Kunstdünger. — 19. Dezember. Inhaber der Firma G. König-Fankhauser in Trub ist Gottfried König, allié Fankhauser, von Wiggiwil, wohnhaft in Trub. Betrieb des Gasthauses "zum Sternen" und Kunstdüngerhandlung.

Bureau de Porentrey

Epicerie, mercerie, boucherie. — 19. Dezember. Le chef de la maison Paul Comman, à Courgenay, est Paul Comman, allié Desboeufs, de et domicilié à Courgenay. Epicerie, mercerie et boucherie.

Luzern — Lacerna — Lucerna

Getränkehandlung. — 1911. 15. Dezember. Die Firma Jos. Zimmermann-Rütter, Getränkehandlung, in Littau (S. H. A. B. Nr. 6 vom 22. Januar 1883, pag. 39), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Gasthof. — 16. Dezember. Inhaber der Firma E. Husy in Sursee ist Ednard Husy-Zibler, von Wangen (Solothurn), in Sursee. Betrieb des Gasthauses zur Eisenhahn.

Spezereihandlung, etc. — 16. Dezember. Inhaber der Firma B. Ratzenböck-Wolf in Sempach ist Bernhard Ratzenböck, von Hartkirchen (Ober-Oesterreich), in Sempach. Spezerei, Bonneterie- und Tuchhandlung.

16. Dezember. Inhaberin der Firma E. Huchuli-Gerber, Hotel Helvetia in Luzern ist Frau Elise Höchuli, geb. Gerber, von Reitnau (Aargau), in Luzern. Betrieb des Hotel-Restaurant Helvetia. Waldstätterstrasse 9.

18. Dezember. Unfallkasse Schweizerischer Schreinermester, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1911, pag. 17, und dortige Verweisung). Die Unterschriftberechtigung des Präsidenten Ferdinand Herzog ist infolge Ablebens desselben erloschen. An der Generalversammlung vom 12. November 1911 wurde beschlossen, bis auf weiteres keinen Präsidenten zu wählen. Es führt daher der Vizepräsident Robert Zemp, sen., die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Als neues Mitglied wurde in den Vorstand gewählt: Edwin Kamer-Herber, von Arth, in Horw, und ihm die Befugnis erteilt, mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar kollektiv zu zeichnen.

Méch. Schreinerei, etc. — 18. Dezember. Ernst Frey, Sohn, und dessen Mutter Rosina Frey, geb. Blaser, beide von Alten (Zürich), in Littau, haben unter der Firma E. Frey & Cie. in Littau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1911 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Frey, Vater, von Alten (Zürich), in Littau. Mechanische Schreinerei und Fensterfabrik zur Bahnschau.

Bijouterie, Uhren. — 18. Dezember. Die Firma Ernst Gygy,

Bijouterie und Uhrenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 4. Juni 1909, pag. 986), ist infolge Wegzuges des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Fritz Felder in Luzern ist Fritz Felder, von und in Luzern. Metzgerei und Wursterei. Hirschmattstrasse 23.

18. Dezember. Unter dem Namen Zentralluzernische Wagnermeister-Genossenschaft mit Sitz in Ruswil bildet sich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung und Wahrung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen nach allen Richtungen. Die Statuten datieren vom 23. April 1911. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Wagnermeister oder aktiver Teilhaber einer Wagnerei werden, der im Kanton Luzern seinen Wohnsitz hat. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich beim Vorstand einzureichen; die Aufnahme geschieht durch die Genossenschaftsversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. und der Jahresbeitrag Fr. 1. 50, der von der Generalversammlung reduziert oder erhöht werden kann. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur nach vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung an den Vorstand auf Ende eines Rechnungsabres geschehen. Das austretende Mitglied hat als Austrittsentschädigung Fr. 30 in die Kasse zu leisten. Von dieser Verpflichtung entbindet jedoch die Aufgabe des Berufes oder der Wegzug aus dem Kanton. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben und ist die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beachtet. Gegen Mitglieder, welche sich Zuwidderhandlungen gegen den von der Genossenschaft aufgestellten Arbeitstan schuldig machen, kann eine Konventionalstrafe verhängt werden, welche für die erste Übertretung

Fr. 30 und für die zweite Übertretung das Doppelte, also Fr. 60 beträgt. Ueber die wegen weiterer Verletzungen der Genossenschaftsinteressen zu ergreifenden Massnahmen entscheidet die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern; er vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen in dessen Namen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Anton Bättig, von und in Grosswangen, Präsident; Peter Wütrich, von Trub (Bern), in Ruswil, Vizepräsident; Alois Schurtenberger, von Malters, in Buttisholz, Aktuar; Anton Bühlmann, von und in Neuenkirch, Kassier, und Karl Achermann, von und in Nottwil, Beisitzer.

Bäckerei. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Josef Felber in Luzern ist Josef Felber, von Kottwil, in Luzern. Bäckerei. Obergrundstrasse 44.

19. Dezember. Inhaber der Firma J. Frei, Sattler, in Sempach ist Johann Frei, von Littau, in Sempach. Sattlerei und Bettwarenhandlung.

Hotel. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Dagob. Fellmann-Kämpfli in Sursee ist Dagobert Fellmann, von Oberkirch, in Sursee. Betrieb des Hotel Central. Centralstrasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1911. 18. décembre. Le Syndicat agricole de Pampigny, association, dont le siège est à Pampigny (F. o. s. du c. des 28 novembre 1899, page 1477, et 20 janvier 1910, page 102), a, dans son assemblée générale du 8 avril 1911, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Alfred Pittet, président; secrétaire: Alfred Bussy; caissier: Fernand Bolay; Jean Fuchs et Emile Bussy, autres membres; tous à Pampigny.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification à l'inscription du 11 décembre 1911. Syndicat des fabricants suisses de montres or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 décembre 1911, n° 308). Elie Bloch est vice-caissier et non vice-président, comme il est indiqué par erreur.

Dorages de boîtes de montres or. — 1911. 15. décembre. Le chef de la maison Annibal Galla, à La Chaux-de-Fonds, est Annibal Galla, de Turin, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Atelier de dorages de boîtes de montres or. Rue des Tourelles n° 45.

Décoration de boîtes. — 16. décembre. Louis Costet, de Robécourt (Vosges), et Ariste Racine, de Lambing, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Louis Costet & Cie, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} mai 1911. Décoration de boîtes. 54, Rue Jaquet Droz.

Genf — Genève — Genève

Pharmacie. — 1911. 18. décembre. Nissim de Toledo, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Enrique de Toledo, d'origine espagnole, domicilié aux Eaux-Vives, tous deux fils d'Elie de Toledo, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale de Toledo frères, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} septembre 1911. Exploitation d'une pharmacie. 5, Rue du Marché.

Denrées coloniales. — 18. décembre. La maison Jules Coulon et Cie, denrées coloniales en gros, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1911, page 307), a transférée, depuis le 1^{er} septembre 1911, son siège social aux Eaux-Vives, 15, Avenue Pictet de Rochemont et 14, Rue de Jargonnaud.

18. décembre. La Société Internationale pour le développement de l'Industrie métallurgique „Sidéa“, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1911, page 728), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 27 novembre 1911, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires, modifié ses statuts sur les points suivants: La raison sociale actuelle a été remplacée par la raison sociale suivante: Société Commerciale Métallurgique „Sidéa“. Son but sera la vente à la commission de tous produits métallurgiques, de faire des opérations sur des brevets d'invention relevant dans le domaine métallurgique, la constitution éventuelle de sociétés d'entreprises industrielles. Le capital social est fixé à la somme de fr. 50.000 (la société a renoncé à la faculté de porter à fr. 120.000). Les actions seront nominatives. Le conseil d'administration sera composé de 1 à 3 membres (au lieu de 5 à 7). La désignation d'administrateur-directeur sera remplacée par celle d'administrateur-gérant. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Les bureaux sont actuellement: 1, Rue de la Poste.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationaler Postgiroverkehr

Ueberweisungskurse vom 21. Dezember an bis auf weiteres

Deutschland. — Fr. 123. 90 für 100 Mark

Oesterreich. — 105. 10 für 100 Kronen

Ungarn. — 105. 10 für 100 Pengö

Belgien. — 99. 90 für 100 Franken

Grossbritannien und Irland. — 25. 30 für 1 Pfund Sterling

Einführung von Fleisch und Fleischwaren. Zufolge Bundesratsbeschlusses vom 1. Dezember fallen alle Verfügungen, die auf eine Beschränkung der Wurstefuhr Bezug haben, dahin. In Zukunft ist jede aus Rind-, Schaf-, Ziegen- oder Schweinefleisch gearbeitete Wurst zur Einfuhr zugelassen, die nach dem fachmännischen Urteil des Grenzärztes gesund, d. h. zur Nahrung geeignet ist und ihrer Beschaffenheit nach Gewähr bietet, es bis zur Ankunft am Bestimmungsort zu bleiben.

In den Art. 13 und 14 der Verordnung vom 29. Januar 1909 vorgesehenen Erleichterungen für den engeren Grenzverkehr und den Postverkehr gelten auch für alle derartigen Wurstwaren.

Alle Wurstsendungen müssen nach wie vor von vorschriftsgemässen Ursprungzeugnissen begleitet sein.

Bei Fleischwaren ist inskunstig lediglich festzustellen, dass sie:

a) In tadellosem Zustande sind, und b) keine andern Konservierungsmittel als Kochsalz, Zucker oder kleine Mengen reinen Salpeters, und c) keine fremden Farbstoffe, auch nicht in den Wurstfüllungen, enthalten.

Im Gegensatz zu der bisherigen Praxis ist es nunmehr zulässig, für eine Fleisch- oder Fleischwaren sendung, die aus verschiedenem Fleischarten besteht und vom gleichen Absender an den nämlichen Empfänger geht, ein Ursprungzeugnis vorzuweisen und einen Passierschein auszustellen. Das Ursprungzeugnis muss in diesem Fall genaue Angaben über-

das Gewicht, die Anzahl Tierkörper oder Kisten, Fässer usw. der verschiedenen Fleischarten enthalten und diese Angaben sind alsdann in den Passierscheinen überzutragen. Wenn hierfür der zur Verfügung stehende Raum auf der Vorderseite nicht ausreicht, ist die Rückseite in geeigneter Weise zu verwenden.

Vom 1. Januar 1912 an gelten folgende Untersuchungsgebühren: Für Fleisch und Fleischwaren: a. Für Sendungen unter 100 kg Fr. — 50; b. für Sendungen von 100 kg und mehr, pro 100 kg Fr. 1; für Fleischkonserven in luftdicht verschlossenen Büchsen, Gläsern usw., sowie für gesalzene oder luftgetrocknete Därme: a. Für Sendungen von 1—1000 kg pro 25 kg Fr. — 25; b. für Sendungen von über 1000 kg pro 100 kg Fr. — 50.

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft Frankfurt a./M., vom 18. Dezember.)

Kupfer. Wir hatten im Laufe der Woche nur feste Märkte. Die Spekulation hat sich neuerdings Kupfer zugewandt und Tag für Tag stark gekauft. Die Umsätze an der Londoner Börse waren sehr bedeutend. Von £ 59 Kasse, £ 59.15 dreimonatlich sind die Preise bis auf £ 61.11.3 Kasse, £ 62.8.9 dreimonatlich gegangen. Samstag wurde außerordentlich £ 63 bezahlt. Auch das Geschäft in Konsumkupfer war sehr lebhaft. Die Grossproduzenten zeigen im allgemeinen grosse Zurückhaltung und haben ihre Preise fast täglich erhöht. Es ist dies begreiflich angesichts des Umstandes, dass die verfügbaren Quantitäten sehr zusammengezrumpft sind. Der Verbrauch ist in Europa unverändert außerordentlich stark und es sind Anzeichen vorhanden, dass auch die Beschäftigung in Amerika in aufsteigender Linie sich bewegt.

Es notieren: Tough £ 66.5 bis £ 67.5, Best Selected £ 66.5 bis £ 67.5, Elektrolyt £ 64.10 bis £ 65, Bleche für Indien £ 75.

Zinn. Der Markt war sehr sensibel und schwankend und schliesst £ 199.10 Kasse und £ 191.15 dreimonatlich.

Blei. Wie immer vor den Feiertagen hat die Nachfrage nachgelassen und die Spekulation realisiert; wir erwarten eine Belebung des Marktes zum neuen Jahr. Die innere Lage ist nach wie vor sehr gesund; fremdes Blei notiert £ 15.7.6 bis £ 15.10, englisches Blei £ 15.12.6 bis £ 15.17.6.

Zink unverändert £ 26.15 für gewöhnliche und £ 27.5 bis £ 27.10 für Spezialmarken.

Antimon £ 28 bis £ 29. Aluminium £ 55 bis £ 58. Silber prompt 25% d. auf Lieferung 25% d.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 10. bis 16. Dezember 1911

| Kupfer | Electro | Best | Zinn | Blei | Zink | Eisen | Silber | |
|---|--------------------------------|---|---------------------------------|---|---|------------|--------|--|
| £ | £ | £ | £ | £ | £ | £ | £ | |
| Kasse | 3 mtl. | netto | Kasse | 3 monatl. | Verträge | Angl. Ord. | Spec. | |
| Kasse 3 mtl. netto 21/2% | | | | | | | | |
| I. 59 ³ / ₄ | 60 ¹ / ₂ | 201 | 190 | 15 ¹¹ / ₁₂ 16 ⁸ / ₁₂ 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| II. 59 ³ / ₄ | 60 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ 64 | 200 | 189 | 15 ¹¹ / ₁₂ 16 ⁸ / ₁₂ 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ 48,4 ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ | | | |
| III. 59 ³ / ₄ | 60 ¹ / ₂ | 198 | 188 | 15 ¹¹ / ₁₂ 16 ⁸ / ₁₂ 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| 11. Dezember: | | | | | | | | |
| I. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 198 | 188 | 15 ¹¹ / ₁₂ 16 ⁸ / ₁₂ 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| II. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ 64 ¹ / ₂ | 198 | 188 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ 48,7 25 ¹ / ₂ | | | | |
| III. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 199 ¹ / ₂ | 189 ¹ / ₂ | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| 12. Dezember: | | | | | | | | |
| I. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 198 | 188 | 15 ¹¹ / ₁₂ 16 ⁸ / ₁₂ 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| II. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ 64 ¹ / ₂ | 198 | 188 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ 48,7 25 ¹ / ₂ | | | | |
| III. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 199 ¹ / ₂ | 189 ¹ / ₂ | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| 13. Dezember: | | | | | | | | |
| I. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 198 | 188 | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| II. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ 64 ¹ / ₂ | 198 | 188 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ 48,11 25 ¹ / ₂ | | | | |
| III. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 199 | 191 | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| 14. Dezember: | | | | | | | | |
| I. 60 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 198 ¹ / ₂ | 191 ¹ / ₂ | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| II. 61 ¹ / ₂ | 61 ¹ / ₂ | 63 ¹ / ₂ 64 ¹ / ₂ | 198 | 190 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ 48,11 25 ¹ / ₂ | | | | |
| III. 61 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ | 198 ¹ / ₂ | 191 ¹ / ₂ | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| 15. Dezember: | | | | | | | | |
| I. 61 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ | 198 | 191 | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| II. 61 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ | 64 | 66 | 199 | 191 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ 49,7 25 ¹ / ₂ | | | |
| III. 61 ¹ / ₂ | 62 ¹ / ₂ | 199 | 192 | 15 ¹ / ₂ 16 26 ⁷ / ₁₂ 27 ¹ / ₂ | | | | |
| L = Börseanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss. | | | | | | | | |

— Schweizerische Nationalbank. Die neuen Fünfzigfrankennoten der Schweizerischen Nationalbank werden am 22. Dezember in Verkehr gebracht. Die Vorderseite besteht aus einem grünen Rahmen mit geometrischem Figurenwerk, das links ein Medaillon von einem von Ferd. Hodler gezeichneten Frauenkopf in Schwarz enthält. Der Text ist ebenfalls in Schwarz auf mehrfarbigem Grunde gedruckt, bei welchem unten das Braune und oben ein helles Violett hervortritt. Auf der Rückseite

befindet sich in Grün auf braunem und hellviolettem Grunde das von Ferd. Hodler gezeichnete Bild eines arbeitenden Holzfällers. Diese Vignette ist von geometrischen Motiven in grüner Farbe mit der Firma der Bank in den drei Landessprachen und der in den Ecken viermal wiederholten Zahl 50 eingearbeitet.

— Europäische Zuckerproduktion. Die dritte Umfrage der internationalen Berichterstattung der Zuckerindustriellen ergibt als Resultat eine europäische Zuckerkonzerne von 62½ Millionen Meterzentner, das ist 1,6 Millionen Meterzentner mehr als in der Novemberumfrage. Erhöht wurden die Produktionszahlen der einzelnen Länder wie folgt: Österreich-Ungarn um 240.000 Meterzentner, Deutschland um 480.000 Meterzentner, Belgien und Holland um 240.000 Meterzentner, Russland um 540.000 Meterzentner, Frankreich um 40.000 Meterzentner und Schlesien um 60.000 Meterzentner. An der Erhöhung der österreichisch-ungarischen Produktionsziffer partizipiert Ungarn allein mit 170.000 Meterzentner, während auf Böhmen nur 30.000 Meterzentner und auf die mährische Gruppe 50.000 Meterzentner entfallen. Die nun endgültigen Ernteschätzungen vergleichen sich mit den tatsächlichen Ergebnissen der Vorkampagne wie folgt:

| | Schätzung 16. Dezember | Ernte 1910/11 |
|--------------------|---------------------------|------------------|
| | | Meterzentner |
| Böhmen | 3,22 | 7,16 |
| Mähren etc. | 4,18 | 4,56 |
| Ungarn | 4,20 | 8,50 |
| Oesterreich-Ungarn | 11,55 | 15,22 |
| Deutschland | 14,58 | 25,90 |
| Frankreich | 5,14 | 7,11 |
| Belgien | 2,39 | 2,83 |
| Holland | 2,51 | 2,17 |
| Russland | 20,80 | 21,08 |
| Schweden | 1,27 | 1,74 |
| Andere Länder | 4,26 | 4,26 |
| Europa | 62,50 | 80,82 |

— Neue Eisenbahnlinien. Am 20. Dezember 1911 ist die normalspurige Linie Wil-Weinfelden-Konstanz eröffnet worden.

Die schweizerischen Generalabonnements haben auf der neuen Linie bis auf weiteres keine Gültigkeit.

Service international des virements postaux

| Cours de réduction à partir du 21 décembre jusqu'à nouvel avis: | |
|---|---------------------------|
| Allmagne | Fr. 123.90 pour 100 marcs |
| Autriche | 105.10 100 couronnes |
| Hongrie | 105.10 100 |
| Belgique | 99.90 100 francs |
| Grande-Bretagne et Irlande. | 25.30 1 livre sterling |

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

| Gattung der Ware | November — November | Januar — Janvier | 1911 | 1910 |
|--|---------------------|------------------|------------|------------|
| Désignation des articles | q | q | q | q |
| Weizen — Froment | 364.182 | 325.380 | 4.046.271 | 3.591.675 |
| Hafer — Avoine | 161.952 | 174.378 | 1.695.885 | 1.584.449 |
| Gerste — Orge | 33.006 | 31.653 | 221.401 | 193.827 |
| Mais — Maïs | 70.046 | 137.354 | 967.991 | 798.667 |
| Hartweizengrieß — Semoule de blé dur | 19.850 | 21.164 | 223.154 | 217.734 |
| Backmehl — Farine panifiable | 44.058 | 43.782 | 416.275 | 466.301 |
| Kaffee, röher — Café brut | 18.128 | 10.072 | 95.938 | 102.817 |
| Roh- und Kristallzucker, Stampf-(Pile-) | | | | |
| Zucker, Traubenzucker | 46.812 | 78.851 | 654.409 | 570.566 |
| Sucré brut et sucre cristallisé, pilé, | | | | |
| sucré de raisin | 6.394 | 20.509 | 138.437 | 136.001 |
| Zucker in Hütten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker | 1.706 | 1.480 | 18.788 | 9.640 |
| Sucré en pains, plaques, blocs, déchets | 8.867 | 29.512 | 182.896 | 193.501 |
| de sucre rafiné | | | | |
| Zucker, geschnitten oder fein gepulvert | 6.394 | 20.509 | 138.437 | 136.001 |
| Sucré coupé ou en poudre fine | | | | |
| Schweineschmalz — Saindoux | 7.059 | 6.841 | 74.079 | 70.839 |
| Rohtabak — Tabac brut | 138.075 | 152.389 | 1.186.123 | 1.545.840 |
| Wein in Fässern — Vins en fûts | | | | |
| Steinkohlen — Houille | 1.438.236 | 1.445.919 | 16.567.542 | 15.542.958 |
| Petroleum — Pétrole | 64.875 | 68.384 | 579.810 | 591.046 |

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

BOLS LIQUEURE
in Qualität unübertroffen.
Einzel- und Engros in 1- und 1½ Flaschen
oder Delfter Krügen
Martel-Falck & Co., St. Gallen
Telephon No. 88 Vadianstrasse 41

3175

Neue Zürcher Zeitung

und schweizerisches Handelsblatt
Gegründet 1790

in Zürich
ist das einzige schweizerische Blatt
mit täglich dreimaliger Ausgabe

(8257)

Schnellster, zuverlässigster und ausgedehntester Nachrichtendienst
Hervorragende Mitarbeiter in allen Hauptstädten von Europa

Grösstes freisinniges Organ der Schweiz
erstes schweizerisches Handelsblatt mit besonderer Exportbeilage

Abonnementsspreis bei den schweizerischen Postbüroen:

1 Monat Fr. 2.80, 2 Monate Fr. 4.50, 3 Monate Fr. 6.50, 6 Monate Fr. 12.50, 12 Monate Fr. 25

Insertionspreis: 25 Cts. per Zeile für schweizer. Anzeigen

Wirksamstes Insertions-Organ

Probe-Blätter gratis und franko ::

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saiguelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich und Comptoir Zürich III.

Agenturen in Altstetten, Dachsenfelden, Delsberg und Thalwil

Stammkapital und Reserven Fr. 65 Millionen

Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass der Monat Dezember für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis **30. Dezember** geleistet werden, vom **1. Januar 1912** an dividendenberechtigt sind.

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 8. Dezember 1911.

(9581 Y) (8122)

Die Generaldirektion.



Achats de céréales indigènes

Le Commissariat central des guerres a l'intention d'acheter des céréales indigènes (froment, épeautre et avoine) de la récolte de cette année. (8207 I)

Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions relatives à ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli fermé, affranchi et muni de la suscription : "Soumission pour céréales indigènes", d'ici au 26 décembre 1911.

Berne, le 9 décembre 1911.

Commissariat central des guerres.

St. Gallische Kantonalbank (Staatsgarantie)

Wir sind bis auf Weiteres gegen bar Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank

auf 1—3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 auf den Inhaber lautend und mit Semestercoupons per 31. März und 30. September versehen, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Einzahlungen können bei der Hauptbank in St. Gallen, wie auch bei den Filialen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil geleistet werden.

(8949 G) (2619 I)

Die Direktion.

Immobiliengenossenschaft Geduld, Zürich

Der Coupon Nr. 7 unserer Anteilscheine wird mit

Fr. 25

(5 % Dividende) ausbezahlt bei Schoop, Reiff & Cie., Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich I. (Za 19480) (8273.)

Der Verwaltungsrat.

Beaux vases de cave

ovales et bien avinés, de 3,000 à 8,000 litres, (36263 L) (2699.)

sont à vendre
chez MM. POCHON FRÈRES,
Maison d'Aménagement,
Pépinet, 5, LAUSANNE.



Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne

Société Anonyme de l'Agence de Publicité

HAASENSTEIN & VOGLER

MM. les actionnaires sont informés que la

Souscription aux actions nouvelles

aura lieu du 10 au 20 janvier 1912 inclusivement, au siège social, Corraterie 17. Passé ce délai, aucune souscription ne sera plus admise.

La souscription est entièrement réservée aux actionnaires à raison de

1 action nouvelle pour 3 anciennes

moyennant versement de fr. 1000 par titre souscrit.

Les nouveaux titres seront immédiatement livrés contre remise des titres anciens et des certificats provisoires.

A. Welti-Furrer Act.-Ges., Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

Generalversammlung

auf Samstag, den 30. Dezember 1911, nachmittags 3 Uhr, einberufen

Lokal zur Waag

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäfts- und Revisionsberichtes.
3. Konstaterung der Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 300,000 und dessen Volleinzahlung.
4. Ankauf eines Lagerhauses.
5. Abnahme der Jahresrechnung.
6. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
7. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Änderung der Statuten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen von heute bis zum 30. Dezember 1911 in unserem Geschäftsklokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, 20. Dezember 1911.

Der Verwaltungsrat.

Löwenbräu Dietikon A. G. in Dietikon

Die Generalversammlung vom 16. Dezember 1911 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1910/11 auf 7 % festgesetzt. Der Coupon Nr. 9 der Aktien Nr. 1—1000 wird daher mit

Fr. 35

der Aktien Nr. 1001—1500 mit (Za 19481) (8275)

Fr. 17.50

bei Schoop, Reiff & Cie., Bankgeschäft 2. Tralle, Bahnhofstrasse 69, Zürich I eingelöst.

Der Verwaltungsrat.

Oensingen-Balsthal-Bahn

Verzinsung des Obligationen-Kapitals

Der per 31. Dezember nächsthin fällig werdende Zinscoupon unseres Anleihehens wird von heute ab spesenfrei eingelöst bei der Solothurner Kantonalbank, sowie bei der Kasse der Bahngesellschaft. (8032 Q) (3272.)

Balsthal, den 20. Dezember 1911.

Betriebsleitung.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von **4 1/4 % Obligationen** auf **3 Jahre fest** mit Halbjahrescoupons.

Die Direktion.

Zu verkaufen eine Anzahl (3253).

Provisions-Reisender

der Lebensmittel-Branche würde noch einige Artikel aufnehmen.

Offerten unter Chiffre Wc 10058 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Aktien der
A.-G. Haaf & Co., Bern

Gefl. Offerten sub J 7345 Q an
Haasenstein & Vogler, Zürich.

Pension de Jeunes filles

LES ROCHETTES

Neuveville près Neuchâtel

Directrices: Mme B. Althaus und Mme A. Germiquet, filles de M. Ed. Germiquet, Prof. à l'Ecole secondaire et à l'Ecole de Commerce.



Bons représentants

à la commission, visitant la clientèle des

32491

Hôtels et Restaurants

sont demandés dans chaque caisson par vieille Fabrique de spiritueux et spécialités. Références exigées. Forte provision.

Avance des frais et réclame efficace:

S'adresser sous B 6855 X, à
Haasenstein et Vogler,
Genève.

Metal-

Plakate in Farben, glatt oder Relief, Schilder geätzt und in Email liefern prompt und billig

Metalwarenfabrik Zürich A. G.

Zürich II

amerik. Buchfährung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratissprospekt. H. Fries, Bücherexperte, Zürich. B 15. (29)